

## PRESSEINFORMATION 20-12-67

vom 12. Dezember 2020

### System- und Objektprüfungen des ift Rosenheim werden in USA und Kanada anerkannt

#### Prüfungen nach NAFS, CSA- und AAMA-Standards im ift Rosenheim erleichtern den Marktzugang für Hersteller von Fenstern und Türen

Seit Kurzem führt das ift Rosenheim Prüfungen an Fenstern und Türen nach NAFS durch. In Kooperation mit seinem Partner UL (Underwriter Laboratories Inc.) stimmt das ift Rosenheim die erforderlichen Probekörper sowie eine Prüfmatrix mit dem Kunden ab. Die Prüfungen erfolgen dann direkt am ift Rosenheim in Deutschland. Der Hersteller kann hier sowohl Vor- als auch Hauptprüfung durchführen lassen. Die Prüfungen bzw. die Prüfberichte finden Anerkennung auf dem amerikanischen und kanadischen Markt. Dies erleichtert Herstellern aus Deutschland und Europa den Marktzugang und spart Zeit und Geld, da keine Reise- und Transportkosten nach Übersee anfallen.

Moderne Fenster, Türen und Fassaden aus Deutschland und Europa genießen in den USA und Kanada einen sehr guten Ruf, insbesondere bei Qualität und Energieeffizienz. Damit bestehen bei der energetischen Optimierung der Gebäude in Nordamerika gute Marktchancen. Allerdings sind die Zulassung und die Durchführung von Prüfungen aufwendig und langwierig. Denn Produkte, die in den USA und Kanada in öffentlichen Gebäuden, im gewerblichen sowie im privaten Bereich eingesetzt werden, unterliegen strengen und komplexen Vorgaben. So müssen Hersteller ihre Fenster und Türen nach NAFS (North American Fenestration Standard) prüfen, klassifizieren und kennzeichnen, um Zugang zum amerikanischen und kanadischen Markt zu erhalten.



#### Bild 1

Für ein Bauvorhaben in New York ließ die Fa. Josko Fenster und Türen GmbH erfolgreich ihre Holz-Aluminiumfenster auf Dichtheit und Dauerfunktion nach NAFS beim ift Rosenheim testen (Quelle: Panoramic European Windows)

#### Belegexemplar an

##### ift Rosenheim

Das Institut für  
Fenster und Fassaden,  
Türen und Tore,  
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9  
83026 Rosenheim  
PR & Kommunikation  
Autor: Gabriele Tengler  
Tel.: +49.08031.261-2151  
E-Mail: [tengler@ift-rosenheim.de](mailto:tengler@ift-rosenheim.de)  
[www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de)

Alle für eine Kennzeichnung oder Zertifizierung notwendigen Prüfungen nach NAFS dürfen nur bei einer von der AAMA (American Architectural Manufacturers Association) anerkannten und/oder bei einer von Zertifizierungsstellen gelisteten Prüf- stelle durchgeführt werden.

Das ift Rosenheim kann in Zusammenarbeit mit seinem Koope- rationspartner UL – einer nach AAMA zugelassenen Prüf- und Zertifizierungsstelle – die notwendigen Nachweise und Zertifika- te für die USA und für Kanada anbieten. Dies bedeutet für eu- ropäische Hersteller, dass die Prüfungen im ift Rosenheim durchgeführt werden können. Als zusätzlichen Service unter- stützt das ift die Kunden im Vorfeld der Prüfung bei der Auswahl von Probekörpern sowie der Abstimmung des erforderlichen Prüfprogramms.

Die Vorteile dabei liegen auf der Hand: Vorprüfungen im Rah- men von Systementwicklungen oder an projektspezifischen Sonderkonstruktionen können in Deutschland erfolgen; das ift übernimmt die Koordination mit UL, so dass der Kunde nur ei- nen Ansprechpartner für die Projektabwicklung hat. Der enorme zeitliche und finanzielle Aufwand für die Durchführung von Prü- fungen direkt in Nordamerika inkl. Transportkosten der Probe- körper sowie Reisekosten für die Mitarbeiter entfällt somit wei- testgehend. Auf Wunsch können für Bauprojekte geforderte Baustellenprüfungen in den USA und Kanada organisiert und über UL abgewickelt werden.

Sollten darüber hinaus für eine Zertifizierung oder Anerkennung Sonder- oder Zusatzprüfungen erforderlich sein, stimmt das ift auch diese Anforderungen und ggf. erforderliche Prüfungen mit UL ab. „Diese Prüfobjekte der kurzen Wege haben wir be- reits für konkrete Prüfobjekte umgesetzt, bei denen die Firmen vor allem die unkomplizierte Abwicklung und den zeitlichen so- wie finanziellen Vorteil geschätzt haben“, so Dirk Köberle (ift- Produktmanager Fassade).

Zur Erläuterung:

Der NAFS (North American Fenestration Standard), auch be- kannt als AAMA/WDMA/CSA 101/I.S.2/A440-11, kann analog der europäischen Produktnorm für Fenster und Außentüren EN 14351-1 betrachtet werden. Mit dieser „harmonisierten Norm“


wurden die kanadischen und US-amerikanischen Prüf- und Leistungsbewertungssysteme zusammengeführt. Durch die Prüfungen nach NAFS erfolgt eine einheitliche Klassifizierung nach Produkttyp, Leistungsklasse und -stufe sowie Prüfgröße. Durch einen eindeutigen Klassifizierungsschlüssel sind, ähnlich der europäischen Klassen, Produkte miteinander vergleichbar. Für jedes Fenster und jede Tür, die nach NAFS getestet wurde, muss der Hersteller eine Kennzeichnung mit dem NAFS-Code anbringen. Die NAFS-Prüfungen sind verpflichtend und werden sowohl in den USA als auch in Kanada anerkannt.

(Lead 654 Zeichen, Fließtext 3.388 Zeichen,  
Presstext gesamt 4.042 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

**Schlagworte:** NAFS, Systemprüfung, Anerkennung, Nordamerika,  
Marktzugang

**Auswahlbilder** (stehen als Download im Bildarchiv unter [www.ift-rosenheim.de/bildarchiv](http://www.ift-rosenheim.de/bildarchiv))

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Für ein Bauvorhaben in New York ließ die Fa. Josko Fenster und Türen GmbH erfolgreich ihre Holz-Aluminiumfenster auf Dichtheit und Dauerfunktion nach NAFS beim ift Rosenheim testen (Quelle: Panoramic European Windows)</p> <p>Dateiname: PI201267_Bild_01_Objekt_New_York_Quelle_Panoramic_European_Windows.jpg</p>	
2	<p>Wichtig vor der Prüfung der Schlagregendichtheit nach NAFS (North American Fenestration Standard) ist eine Kalibrierung der Wassersprühanlage nach ASTM E 331 mit Hilfe der sog. Catch-Boxen</p> <p>(Quelle: ift Rosenheim)</p> <p>Dateiname: PI201267_Bild_02_Kalibrierung_Wasserspruehanlage_mit_Catch_Boxen.JPG</p>	
3	<p>Eine zusätzliche Prüfung nach NAFS (North American Fenestration Standard) ist der sog. Deglazing test zur Überprüfung der Gebrauchstauglichkeit, z. B. bei Schiebetüren</p> <p>(Quelle: ift Rosenheim)</p> <p>Dateiname: PI201267_Bild_03_Deglazing_test_Schiebetueren.jpg</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
4	<p>Der NAFS 2011 (North American Fenestration Standard) ist im Prinzip vergleichbar mit der europäischen Produktnorm EN 14351-1 (Quelle: AAMA, WDMA und CSA)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI201267_Bild_04_NAFS_2011_Deckblatt.jpg</p>	

**Über das ift Rosenheim** (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (801 Zeichen inkl. Leerzeichen)